Wow-day

Ich habe als allererstes daran gedacht, im Kaffee „Glück" zu arbeiten, aber dann ging das nicht und ich habe im „Kretaladen" bei uns um die Ecke gefragt, ob der Laden Arbeit für mich hat. Weil meine große Schwester schon mal da war, wussten sie, was der Wow-day ist und haben mich gleich eingestellt. Ich bin also um 9[10] dort rumgelaufen und habe geholfen das Gemüse nach draußen zu stellen.
Der Laden ist ganz klein. Es gibt dort 8 Brot, Nudeln, Wasser b.w Saft, Kartoffeln, Äpfel u.s.w.
Es gibt eine Küche, einen Kühlraum und eine etwas größeren Raum, indem die Lebensmittel stehen und auch verkauft werden.

* * *

Wir holten die Dinge aus dem Kühlraum, die über Nacht nicht draußen bleiben und ich stellte sie in den Raum, in dem die Dinge gekauft wurden. Nachdem wir damit fertig waren sollten ich die Nudeln auszeichnen, also die Preise draufschreiben, die auf einem Blatt standen. Ein paar von den Nudeltüten stellte wir in ein

Regal, ein paar in einen Karton.
Dann sortierte ich die guten Apfelsinen von den schlechten. Danach durfte ich wieder Auszeichnen und zwar ein paar Weihnachtssachen also: Schokolade, Tee u.s.w
Dann bekam ich die Aufgabe Nüsse in kleine Tüten abzufüllen. Als schließlich auch die letzte Nuss in einer Tüte lag, fing ich weiche Zwetschgen von harten zu trennen, weil wir Zwetschgenkuchen backen wollten.
Als ich fertig war entkernten wir sie und bereiteten den Teig vor. Dann Rollten wir ihn aus und ich strich eine Paste aus: Joghurt, Zimt, Zucker und Kartoffelmehl darauf. Ich legte die Zwetschgen oben drauf und darauf kam Zimtzucker und Streusel.

Ein junge aus unserer Schule kam.

* * *

Ich finde es hat spaß gemacht und es ist schön zu wissen, armen Kindern geholfen zu haben.

* * *

Ich finde den Wow-day echt super, weil andere Kinder dafür vor Schule gehen können.

Rosa